

Was ist BoP?

BoP ist ein Programm zur Berufsorientierung für Schüler/innen. Nachdem sie mittels einer Potenzialanalyse ihre individuellen Stärken besser kennengelernt haben, sollen sie praktische Erfahrungen mit unterschiedlichen Berufen sammeln können, um für die Berufswahl besser gerüstet zu sein.

Das Programm wurde initiiert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung und wird unterstützt vom Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung und der Stiftung „MitMenschen“ der PSD-Bank Hessen-Thüringen eG. An den Fahrtkosten beteiligt sich der Schwalm-Eder-Kreis mit einem Zuschuss.

An wen richtet sich das Angebot?

An Schüler/innen der 8. Klassen von Real-, Haupt- und Förderschulen.



Inhalte und Ablauf

1. Potenzialanalyse

Bevor die Schüler/innen zu BoP zu uns kommen können, müssen sie eine Potenzialanalyse (Kom-Po7 oder andere) durchlaufen haben. Darüber benötigen wir eine Bestätigung der Schule.

Eine kostenlose Potenzialanalyse in Form von hamet2 können wir aufgrund der aktuellen hessischen Förderbedingungen leider nur noch für Förderschulen anbieten.

2. Werkstattpraxis

Praktische Erprobung in mindestens 3 Berufsfeldern (Farbe und Gestaltung, Elektro, Metall, Gastronomie/HWS-Konditorei, Einzelhandel, Büro)

- kleine Projektarbeiten
- Berufsinformation
- Gespräche mit Auszubildenden
- Selbstbewertung
- Ausbilderbewertung
- Gruppenpräsentationen über Berufe und Arbeiten in den Probierwerkstätten
- Gesamtbewertung
- Zertifikate
- Zusammenführung mit Berufswahlpass
- nächste Schritte der Praktikumvorbereitung

Dauer: 2 Wochen, 70 Stunden



Organisatorisches

Wir benötigen **vor Beginn eine Klassenliste** mit Name, Vorname, Geschlecht der Schüler/innen, Klassenbezeichnung und Name des/der Klassenlehrers/in.

Details der Organisation besprechen wir im Vorfeld.

Die Schüler/innen müssen von einer Lehrkraft begleitet werden. Sinnvoll ist es, wenn dies der/die Klassen- oder AL-Lehrer/in ist, denn sie können im weiteren Berufsorientierungsprozess an die BoP-Ergebnisse anknüpfen.

Aufgaben der begleitenden Lehrer/innen sind: Fotografieren, Pausenaufsicht und Unterstützung bei der Vorbereitung der Abschlusspräsentation.

Die **tägliche Arbeitszeit der Schüler/innen liegt bei 6 – 7 Stunden**. Die Pausenzeiten sind:

Frühstückspause: 10:00 bis 10:30 Uhr

Mittagspause: 12:30 bis 13:00 Uhr.

Ein Bäckerwagen verkauft Snacks.

Für die Pausen bieten wir einen Pausenraum und unseren Garten an. Außerdem verfügen wir über ein Freigelände für Ballspiele und einen Sportraum, den wir den Schüler/innen unter Aufsicht der begleitenden Lehrer/innen zur Verfügung stellen können (Nutzung nur mit Hallenturnschuhen möglich).

Die **Fahrten** von der Schule zur Jugendwerkstatt Felsberg werden für Schulen aus dem Schwalm-Eder-Kreis von uns mit privaten Busunternehmen oder öffentlichen Verkehrsmitteln organisiert. Die Abfahrtszeiten der Busse werden zeitnah abgesprochen. Zu den Fahrtkosten gibt der Schwalm-Eder-Kreis einen Zuschuss.

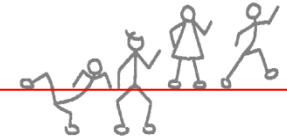
Leider sind die Zuschüsse zu den Fahrtkosten wie auch die Projektmittel für Arbeitsmittel nicht kostendeckend, so dass wir einen **pauschalen Unkostenbeitrag von 15,00 € pro Schüler/in** erheben müssen. Um das Einsammeln dieses Beitrages bitten wir den/die zuständigen **Klassenlehrer/in**.



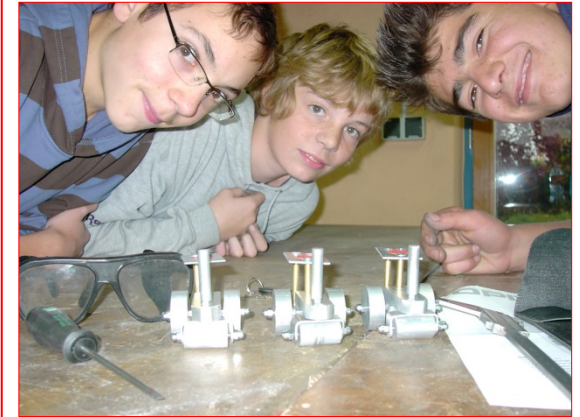
Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Bildungszentrum + Jugendwerkstatt Felsberg e. V.
Viola Nadge-König
✉ Sälzerstr. 3a, 34587 Felsberg
☎ +49 5662 9497-25
☎ +49 5662 9497-49
✉ viola.nadge-koenig@jugendwerkstatt-felsberg.de
www.jugendwerkstatt-felsberg.de



Berufsorientierung für Schulklassen



BoP

Berufsorientierende Praxis

bildungszentrum + jugend.werkstatt felsberg e. V.



Hessisches
Ministerium für
Wirtschaft,
Verkehr und
Landesentwicklung

